

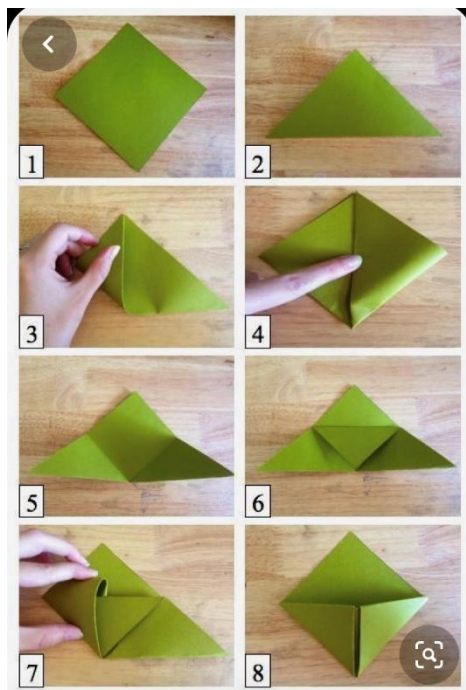
An diesem Sonntag ist **Muttertag!** Aus diesem Grund haben wir uns gedacht, dass wir mal etwas ganz neues ausprobieren wollen: Ein **Muttertagsgeschenk** basteln!

Wir haben für euch 2 ganz einfache Sachen zusammen gestellt, die ihr ohne viel Aufwand und Material nachbasteln könnt:

1: Lesezeichen:

Das braucht ihr: ein buntes, quadratisches Stück Papier

Wie funktioniert?



Schritt 2: Nehmt die eine Ecke und zieht sie zur andern Ecke rüber.

Schritt 3&4: Faltet die beiden äußeren Ecken nach oben zur Mitte, ihr solltet jetzt wieder Quadrat haben.

Schritt 5: Faltet die Ecken wieder nach außen, sodass ihr ein Dreieck habt.

Schritt 6: Die obere Ecke muss nach unten geknickt werden, jedoch nur die obere Schicht. In der Mitte befindet sich nun ein kleines Dreieck.

Schritt 7&8: Nehmt die linke Ecke und faltet sie nach oben zur Mitte. Die obere Hälfte wird dann hinter das kleine Dreieck gesteckt. Macht das gleiche mit der rechten Ecke.

Anschließend könnt ihr das Lesezeichen noch anmalen oder etwas aufkleben:



Herz aus Papierstreifen:

Für die Herzen braucht Ihr:

- Sechs Papierstreifen aus Tonpapier mit einer Breite von 1-2 cm und einer Länge von 25 bis 30 cm
- Eine Schere
- Einen Tacker
- (ein breites Stoffband)

Wie funktioniert?

Schneidet aus festem Papier sechs gleichlange Papierstreifen mit einer Breite von 1 bis 2 cm (mindestens so breit, wie das Stoffband).

- Für große Herzen braucht Ihr 35 cm lange Streifen.
Für mittelgroße Herzen 25 cm lange Streifen.
Und für kleine Herzen 20 cm lange Streifen.

Legt zwei dieser Streifen zur Seite, sie werden nicht gekürzt. Nehmt Euch zwei weitere Streifen und kürzt diese um 2 cm. Dann nehmt Ihr die letzten beiden Streifen und kürzt diese um 4 cm.

Nehmt ein schönes Band mit einer Breite von 1 bis 2 cm und einer Länge von ca. 30 cm. Schlagen Sie dieses Band zu einer Schlaufe (siehe Foto). Legt nun rechts und links von diesem Band die beiden längsten Papierstreifen an und haltet es oben zusammen fest.

Legt auf die langen Papierstreifen rechts und links davon die beiden mittellangen Papierstreifen und haltet sie wieder oben zusammen fest.

Nun kommen seitlich auf die mittleren Papierstreifen, jeweils die beiden kürzesten Papierstreifen. Achten Sie darauf, dass das Band und die Papierstreifen oben zusammen abschließen und es nicht verrutscht. Alles zusammen mit dem Daumen und Zeigefinger fest zusammenzuhalten.



Nun nimmt man jeden Papierstreifen und klappt diesen nach oben an das Ende. Alle Papierstreifen nacheinander hochklappen (man fängt mit den kürzesten Streifen an und endet mit den Längsten) und weiterhin zusammen festhalten.

Danach alles am unteren Ende knapp zusammen tackern.

Fertig ist das zauberhafte Papierherz.

An dem Band könnt ihr das Herz später aufhängen. Wenn ihr kein Band zur Verfügung habt, sieht es trotzdem schön aus!



Andacht:

Die Flasche

Wer von uns möchte schon eine Flasche sein oder als diese bezeichnet werden? Jeder von uns möchte doch gern ein großer „Star“ sein und von den anderen angesehen, bewundert und akzeptiert werden.

Wer von euch hat nicht auch schon so abwertend über einen Klassenkameraden oder einen Bekannten gedacht oder gesprochen? Vielleicht beim Fußballspielen, in der Freizeit oder während des Unterrichts in der Schule oder in der Jungschar. Hast Du Dich auch schon daran beteiligt, wenn ein Mitschüler gemobbt wird, als Flasche bezeichnet wird? Möchtest Du selbst als Flasche bezeichnet werden?

Nein, aber manche beteiligen sich gerne daran, wenn es um andere geht - vielleicht um von sich abzulenken? Weil man sich selbst als Flasche fühlt, nur soll das keiner merken.

Im Neuen Testament wird uns berichtet, dass sich Jesus besonders um die "Flaschen" gekümmert hat. Da war Petrus der niedergeschlagen von seinem erfolglosen Fischzug zurückgekehrt war und von Jesus für eine viel größere Aufgabe eingespannt wurde. Petrus versprach sein Leben für Jesus hinzugeben doch als es gefährlich wurde schlich er sich davon und verleugnete seinen Herrn. Trotzdem hat Jesus gerade ihn ausgesucht und viel durch ihn bewirken können. Wenn Du diesem Petrus begegnet wärest hättest Du und deine Freunde gesagt: „Was für ein Versager, so ein mieser Verräter, auf diese Oberflasche möchte Jesus sich stützen?“

Da war auch ein reicher junger Mann, der sicher von sich behaupten konnte, dass er alle Gebote und Normen erfüllt hatte, dass er ohne Fehler war. Und trotzdem musste Jesus ihm

sagen, dass er das Wichtigste nicht erkannt hatte: Gott hat andere Maßstäbe als wir Menschen.

Viele Männer, Frauen und Kinder und Jugendliche, die von ihren Freunden und Mitmenschen als Flaschen bezeichnet werden, eingestuft und verachtet waren, hat Gott gebraucht und mit ihnen Großes getan. Es kommt also nicht darauf an mächtig, reich und perfekt zu sein. Jesus hat dem Reichen, der alle Gebote beachtet hat und keinen Fehler gemacht hat nicht einem Versager vorgezogen. Nein ganz im Gegenteil Jesus kümmert sich gerade besonders um die „Flaschen“, die Fehler gemacht haben, denn er möchte uns zeigen, dass Fehler das normalste auf der Welt sind. Nicht menschlicher Ruhm, Macht und Geld sind vor Gott wichtig, sondern dass wir uns von ihm gebrauchen lassen. Denn Jesus hat es selbst zu uns gesagt: „Ich bin gekommen die Verlorenen (die "Flaschen") zu suchen und in meinen Dienst zu nehmen. (Luk.19.10).

Er sucht auch Dich, auch wenn alle sagen, dass Du eine Flasche bist.

Gebet:

Danke guter Gott, dass dich nicht interessiert, wie erfolgreich wir in dieser Welt sind. Danke, dass du andere Maßstäbe hast, als wir Menschen. Ermutige uns und zeig uns bitte, dass du bei uns bist und wie du uns gebrauchen willst. Danke, dass wir bei dir so sein können, wie wir sind.

Amen

Und zum Abschluss:

Mit Jesus Christus mutig - voran!

Euer Jungschar-Team: Nick, Lewin, Andy und Adrian